

Rheindruck – ein Stück Fluss fürs Wohnzimmer

RP
31.12.
2009

VON MONIKA KLEIN

HITDORF Er wurde oftmals besungen, wird liebevoll „Vater“ genannt, man schätzt den Wein, der an seinen Ufern wächst und fürchtet ihn wenn er „Schiffer und Kahn“ verschlang. Der Rhein ist nicht nur Schifffahrtsstraße, er ist Heimat, Mythos, Kult und Kultur. Das hat drei Künstler dazu bewegt, dem Fluss ein besonderes Kunstprojekt zu widmen, den „Rheindruck“.

80 x 120 Zentimeter Rhein

Die Rüdeshheimer Metallbildhauerin Gisela Sossenheimer war Ideengeberin und besorgte in ihrer „Schweißstelle“ die harte Vorarbeit mit dem Plasmaschneider auf einer großen, zwei Millimeter dicken Stahlplatte. Buchdrucker und Künstler Günter Fiedler bereitete sie weiter mit Ätzmittel und Farbe zur Druckplatte vor und Kupfer-Tiefdrucker Norbert Grimm stellte

neben dem erforderlichen Know how auch seine Druckpresse zur Verfügung. Das Ergebnis sind Drucke im Format 80 mal 120 Zentimeter, die grafisch reizvoll sind, aber zugleich mit ziemlicher kartografischer Genauigkeit den Verlauf des europäischen Flusses zeigen.

Und der macht einfach optisch etwas her, unter anderem weil der den Bodensee durchströmt, im Rheingau Inseln umschifft und sich in Rotterdam weit zur Nordsee öffnet. Auf eine limitierte Auflage mit 132 Exemplaren hat sich das Künstler-Trio geeinigt – aus gutem Grund. Denn diese Zahl entspricht genau einem Zehntel der Gesamtlänge des Rheins. Und diese Druckplatte aus dickem Stahl gibt das tatsächlich auch her, weil sie härter ist als eine Kupferdruckplatte.

Allerdings bedeutet das noch viele Stunden Einsatz. „Wir haben an drei Urlaubs-Arbeitstagen die ersten 14 Drucke geschafft“, erzählt

Günter Fiedler. Denn zunächst waren viele Probedrucke, auch von Teilen notwendig, bis schließlich der großformatige Farbdruck durch die Walzen laufen konnte. „Das ist im Iris-Druckverfahren in einem einzigen Arbeitsgang hergestellt“, erklärt er.

Bei dieser Tiefdruck-Technik wird die Platte nicht mehrmals mit unterschiedlicher Farbe auf ein Blatt gedruckt, sondern sämtliche Töne werden zunächst aufgebracht und mit Gaze feste in die strukturierte Platte eingerieben. So fest, dass man schließlich schon genau hinschauen müsse, weil die Farbe so dünn und transparent ist, dass man sich kaum vorstellen kann, davon einen kräftigen Abdruck zu bekommen. Den gibt es aber in der Tat, wenn man sich für die gelb-grün-braune Farbversion entscheidet. Fiedler selbst hat einen nur schwarz-weißen Abdruck in seinem Wohnzimmer hängen.

Rhein neben Rhein

Es ist ein besonderer Platz, denn durch das große Balkonfenster daneben blickt man tatsächlich auf den Rhein bei Kilometer 706. Diese Nummer trägt auch Fiedlers Atelier und sie wurde in seinen Druck, der neben Künstlersignaturen die als achtens von 132 Exemplaren gekennzeichnet ist, an entsprechender Stelle des Flussverlaufs eingepreßt. Damit ist es ein Unikat.

INFO

Prägedruck auf Wunsch

Rheindruck, Format 80 x 120 cm, limitierte Auflage. Ein zusätzlicher Prägedruck nach eigenem Wunsch, machen den Rheindruck zum Unikat. Näheres im Internet unter: www.rheindruck.eu.



Frisch aus der Presse: eines der Werke aus der auf 132 Stück limitierten Auflage des Kunstprojekts Rheindruck, unter anderem von Günter Fiedler (r.). FOTO: UM